VIENNA ART WEEK 2016
»Seeking Beauty«
14.–20. November

Presseinformation

P r e s s e i n f o r m a t i o n
Eröffnung der VIENNA ART WEEK 2016

Inhalt

Die VIENNA ART WEEK 2016 1

Grunddaten zur VIENNA ART WEEK 3

Programm (Auszug) 4

- Interviewmarathon »Seeking Beauty« 4
- Open Studio Day 6
- Curators' Picks 7
- Ausstellungseröffnungen 8
- Sonderpräsentationen und -programme 10
- Filmkunst 11
- Touren und Rundgänge 12
- Exklusive Führungen mit Direktoren, Kuratoren und Kunstschaffenden 14
- Vorträge, Gespräche und Diskussionen 16
- Family Art Day 19
- Alternative Spaces und Special Projects 20

Sponsoren und Partner 23

Information und Kontakt 24

Presseinformation

VIENNA ART WEEK 2016
»Seeking Beauty«
14.–20. November 2016

Bereits zum zwölften Mal schließen sich die wichtigsten Museen und Galerien sowie unabhängige Ausstellungsräume und Alternative Spaces der Stadt zum Kunstfestival VIENNA ART WEEK zusammen. Die Woche der Kunst bietet von 14. bis 20. November 2016 mit rund 90 Programmpartnern mehr als 200 Veranstaltungen für das kunstinteressierte Publikum sowie die Fachwelt aus dem In- und Ausland. Unter dem diesjährigen Motto »Seeking Beauty« begibt sich die VIENNA ART WEEK heuer auf die Suche nach Begriffen und Konzepten von Schönheit.

2005 vom DOROTHEUM ins Leben gerufen, um Wien als Kunststandort stärker in den Fokus der internationalen Kunstwelt zu rücken, befindet sich die VIENNA ART WEEK dank großer internationaler Resonanz und des steigenden Publikumsandrangs auf Erfolgskurs. Seit Beginn ihres Bestehens setzt sie Impulse und ermöglicht Vernetzung weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

> *»Die VIENNA ART WEEK ist längst zu einer Institution geworden, die mit ihrem vielseitigen Festivalkalender Kunstexperten und Kunstinteressierte gleichermaßen anspricht.«*
> Martin Böhm, Präsident Art Cluster Vienna

Bedeutende Wiener Kunstinstitutionen, Galerien und unabhängige Kunsträume bieten ein umfassendes Programm mit Ausstellungen, Eröffnungen, Vorträgen, Filmvorführungen, Rundgängen und Touren, Performances, Gesprächen und Diskussionen. Eine Woche lang wird damit in Wien Kunst entdeckt, gelebt, gefeiert und vermittelt.
Alljährlich besuchen rund 35.000 Gäste die VIENNA ART WEEK, die vom Art Cluster Vienna, einem Zusammenschluss von 25 Kunstinstitutionen, gestaltet wird.

Das Motto »Seeking Beauty« geht dieses Jahr den Fragen nach, die seit Jahrtausenden Themen der Wissenschaft und Philosophie sind: Was ist Schönheit? Welche Kriterien bestimmen, was uns gefällt? Wie verändert sich der Schönheitskanon im Laufe der Zeit? Welche Rolle spielt die Schönheit in der Kunst?

Ausstellungen, Performances, Aktionen und Talks hinterfragen, wie das Schöne in all seiner Diversität und seiner Widersprüchlichkeit heute wahrgenommen wird, und eröffnen neue Perspektiven.

> *»Im Wechselspiel zwischen kollektiven und individuellen Imaginationen entwickelt das Schöne seinen Appeal. Schönheit ist nicht reines Genussmittel oder bloße Geschmacksfrage, sondern entsteht im Dialog.«*
> Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter der VIENNA ART WEEK

Einen solchen Dialog zu starten, ist daher auch das Anliegen des mehrstündigen performativen Interviewmarathons (siehe S. 4) – das Programmhighlight der VIENNA ART WEEK zum Thema »Seeking Beauty«. Im Rahmen dessen werden Talks und Performances dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven auf den Grund gehen. Mit großer Spannung wird u. a. die performative Lecture der französischen Performance- und Body-Art-Künstlerin ORLAN erwartet.

Das dichte Programm wäre ohne die Unterstützung der Sponsorenpartner – allen voran das DOROTHEUM – und Fördergeber in diesem Umfang nicht möglich. Wichtige Programmpunkte wie der oben genannte performative Interviewmarathon »Seeking Beauty« oder der Open Studio Day (S. 6) konnten dadurch ebenso realisiert werden wie Curators' Picks (S. 7): Auf Einladung der VIENNA ART WEEK kommen vier internationale Kuratorinnen nach Wien, um Diskurs und Vernetzung zwischen heimischer und internationaler Kunstszene anzuregen und das diesjährige Motto aus kuratorischer Sicht zu diskutieren.

Grunddaten zur VIENNA ART WEEK

Initiatoren

Martin Böhm, Präsident Art Cluster Vienna, und Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK, gründeten vor zwölf Jahren die VIENNA ART WEEK und machten die Kunstwoche zu einem Fixpunkt im nationalen und internationalen Kunstkalender.

2004:	Elf Mitglieder gründen den Art Cluster Vienna. Das ist der Startschuss für die erste VIENNA ART WEEK im Jahr 2005. Besucher: 400 / Veranstaltungen: 80
2015:	Dem Art Cluster Vienna gehören 25 Mitglieder an. Besucher: 35.000 / Veranstaltungen: 200

ART CLUSTER VIENNA

Träger der Kunstwoche ist der Art Cluster Vienna, ein Zusammenschluss von 25 Kunstinstitutionen in der Stadt. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, den Kunststandort Wien zu stärken und die Kunstszene der Stadt in den Fokus der internationalen Öffentlichkeit zu rücken. Neues Mitglied mit 2016 ist der Sammlung Friedrichshof Stadtraum.

Die Mitglieder des Vereins sind:

Akademie der bildenden Künste Wien
Albertina
Architekturzentrum Wien
Belvedere / 21er Haus / Winterpalais des Prinzen Eugen von Savoyen
DOROTHEUM
KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien
Kunsthalle Wien Museumsquartier & Kunsthalle Wien Karlsplatz
KUNST HAUS WIEN
Kunsthistorisches Museum Wien
Künstlerhaus
Leopold Museum
MAK Wien
mumok Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien
MUSA
Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung
Österreichisches Filmmuseum
Q21/MuseumsQuartier Wien
Secession
Sigmund Freud Museum
Sammlung Friedrichshof Stadtraum
Thyssen-Bornemisza Art Contemporary
Universität für angewandte Kunst Wien
Verband österreichischer Galerien moderner Kunst
Wien Museum
Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum departure

PROGRAMM (Auszug):

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl aus dem umfangreichen Programm.
Weitere Programminformationen sowie kurzfristige Programmänderungen auf www.viennaartweek.at.

Performativer Interviewmarathon »Seeking Beauty«

Dienstag, 15. November 2016, 14.00–20.00 Uhr
MAK-Säulenhalle
In deutscher, englischer und französischer Sprache

Unter dem Motto »Seeking Beauty« begeben sich international renommierte Experten und Kunstschaffende in jeweils vier Vorträgen und Performances auf die Suche nach dem Schönen, hinterfragen Trends und beleuchten die dunkle Seite der Ästhetik. Den Anfang macht die französische Body-Art-Künstlerin **ORLAN**. Ihr Körper, den sie nach dem Vorbild kunsthistorischer Schönheiten chirurgisch ummodellieren ließ, wurde zum Sinnbild des Perfektionswahns. Über die Bedeutung der klassischen Schönheitsideale in den Gemälden von Raffael Santi, John Constable und Sandro Botticelli, die bis heute die Werke moderner Künstlerinnen und Künstler von Picasso bis Cindy Sherman maßgeblich beeinflussen, spricht **Mark Evans**, Kurator am Victoria and Albert Museum in London.

Doch nicht nur Schönheitsideale reflektieren gesellschaftlichen Wandel. Noch schneller zeigen ihn Modetrends: **Barbara Vinken**, die glamouröseste Literaturprofessorin Deutschlands, liebt Kleist, Flaubert … und Kleidung. Sie erklärt, wie Stile als Seismografen für die Gesellschaft fungieren. **Dejana Kabiljo** wiederum, Gründerin des österreichischen Designlabels Kabiljo Inc., weiß, dass wahre Schönheit Raum für Verletzlichkeit und schlechte Angewohnheiten bieten muss.
In ihrer »Bildhauerin-Performance mit Happy End« agiert die deutsch-österreichische Künstlerin und Philosophin **Elisabeth von Samsonow** als Skulptur, die nach eigenen Vorstellungen zurechtgemacht und »korrigiert« wird. Entgegengesetzte Körperideale feiert hingegen Tänzerin **Doris Uhlich**: In ihrer Performance »Seismic Dancer« erweckt die Österreicherin die opulente Barockzeit zum Leben, lässt das Fleisch tanzen und bejubelt den Körper in seiner Fülle.

Mit viel Humor und einem Hauch Ironie stellen die holländische Performancekünstlerin **Krõõt Juurak** und die in Wien lebende französische Choreografin **Anne Juren** in der Performance »Look Look« die ungeschriebenen Gesetze einer Modeschau und den damit einhergehenden Narzissmus nach. Und zu guter Letzt greifen Künstlerin Elisa Rose und Komponist Gary Danner unter dem Namen **STATION ROSE** in ihrer Performance »Das digitale Schöne« die aktuelle Frage auf, wie technologische Entwicklungen unsere Schönheitsvorstellungen beeinflussen.

Der Interviewmarathon wurde von Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter der VIENNA ART WEEK, und Ursula Maria Probst, Kunstkritikerin, Kuratorin und Künstlerin, kuratiert.

Interviewmarathon »Seeking Beauty« – Ablauf:

14.00 Uhr
Begrüßung
Christoph Thun-Hohenstein, Direktor MAK Wien, und Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK

ORLAN
Künstlerin und Begründerin der Carnal Art, geboren in Frankreich, lebt und arbeitet in Los Angeles, New York und Paris
Performativer Vortrag (in englischer Sprache)

15.00 Uhr
Elisabeth von Samsonow
Deutsch-österreichische Künstlerin und Philosophin, Professorin an der Akademie der bildenden Künste
DISLIKE MYSELF TERROR ACT / WANT MYSELF BEAUTIFUL DESIRE SCULPT
Eine selbstreflexive, kurzschlussartige, teufelkreisförmige Bildhauerin-Performance mit Happy End

15.45 Uhr
Mark Evans, Kurator am Victoria and Albert Museum, London, Großbritannien
Lecture »To express the beautiful in visible form«: past masters and present concerns (in englischer Sprache)

16.45 Uhr
Krõõt Juurak und Anne Juren
Choreografinnen und Performancekünstlerinnen, leben beide in Wien
Look Look (Performance)

17.15 Uhr
Barbara Vinken, Professorin für Literaturwissenschaft an der Universität München, Deutschland
Lecture (in deutscher Sprache)

18.00 Uhr
Doris Uhlich, Choreografin und Performancekünstlerin
Seismic Dancer (Performance) – in Zusammenarbeit mit DJ Boris Kopeinig

18.30 Uhr
Dejana Kabiljo, Architektin, Designerin und Künstlerin
Lecture (in englischer Sprache)

19.30 Uhr
STATION ROSE
Elisa Rose & Gary Danner, Video-, Medien-, Performancekünstler, »Pioniere der digitalen Kultur« (FAZ)
Das digitale Schöne (Performance)

20.00 Uhr
Diskussion + Schlussworte

Open Studio Day

Samstag, 19. November 2016, 13.00–18.00 Uhr

Zu den beliebtesten Formaten der VIENNA ART WEEK zählt der Open Studio Day: Quer durch die Stadt öffnen rund 70 Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers für kunstinteressiertes Publikum und ermöglichen Blicke hinter die Kulissen der zeitgenössischen Wiener Kunstproduktion sowie ungezwungene persönliche Gespräche in der kreativen Atmosphäre ihrer Studios.

Die Auswahl trafen Anne Faucheret (Kuratorin Kunsthalle Wien), Walter Seidl (Sammlungskurator »Kontakt. Die Kunstsammlung der Erste Group und ERSTE Stiftung«) und Eva-Maria Stadler (Universität für angewandte Kunst).

> *»Letztlich hat Kunst die Fähigkeit, das Schöne herauszuholen, wo man es nie erwarten würde.«*
> Anne Faucheret, Kuratorin Kunsthalle Wien

Kunstschaffende im Gespräch mit den Kuratoren des Open Studio Day

Open Talk mit Anne Faucheret
13.00 Uhr: Paul Leitner, Galerie unttld contemporary, Schleifmühlgasse 5, 1040 Wien

Open Talk mit Walter Seidl
15.00 Uhr: Maria Hahnenkamp, Paniglgasse 17a, 1040 Wien

Open Talk mit Eva-Maria Stadler
17.00 Uhr: Henning Bohl, Abteilung Malerei, Universität für angewandte Kunst, Hohenstaufengasse 9, 1010 Wien

Open Studio Day Tours

Die Touren führen durch ausgesuchte Ateliers und bieten einen Leitfaden für alle, die sich nicht allein auf den Weg machen möchten.

Tour 15. Bezirk mit Künstlerin Nika Kupyrova
13.00 Uhr, Treffpunkt Atelier Albert Mayr/Hans Weigand, Märzstraße 111,1a, 1050 Wien

Tour 7. Bezirk mit Künstler und Kulturtheoretiker Gerald Straub
15.00 Uhr, Treffpunkt Atelier Veronika Burger/Christina Werner, Lindengasse 61–62/2/14, 1070 Wien

Curators' Picks

»Seeking Beauty in Art«
Podiumsdiskussion (in englischer Sprache)

Donnerstag, 17. November 2016, 17.30 Uhr
Akademie der bildenden Künste Wien

Seit 2013 lädt die VIENNA ART WEEK internationale Kuratorinnen und Kuratoren nach Wien ein, um Diskurs und Vernetzung mit Wiener Ausstellungsmachern und Kunstschaffenden zu fördern. Das Team der VIENNA ART WEEK stellt ein Programm zusammen, das die Gäste an die zentralen und besonders auch an die weniger bekannten Kunstorte führt, um ihnen den Kunststandort Wien nahezubringen. Darüber hinaus gilt es den Status quo kuratorischer Praxis zu hinterfragen. Dieses Jahr diskutieren die vier geladenen Kuratorinnen über ihr kuratorisches Verhältnis zur Schönheit in der Kunst.

> *»Schönheit besteht aber immer bloß im Detail, im Moment oder in einer Ansicht, sie ist nie allgemein oder universell. Und gerade deshalb ist Schönheit eines der fragilsten Elemente menschlichen Erlebens.«*
> Gabriela Vaz-Pinhero, Künstlerin, Kuratorin und Wissenschaftlerin

Auf dem Podium:

Federica Chiocchetti, Autorin und freie Kuratorin, Gründungsdirektorin Photocaptionist, London

Susan Hapgood, Kuratorin und Direktorin des ISCP, New York

Lauren Prakke, Vortragende, Autorin, Beraterin und Kuratorin, Gründerin von Prakke Contemporary, London

Gabriela Vaz-Pinheiro, Künstlerin, Kuratorin, Wissenschaftlerin, Porto

Moderation: Robert Punkenhofer, Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK

Ausstellungseröffnungen

Im Rahmen der VIENNA ART WEEK eröffnen zahlreiche Ausstellungen. Zu den Höhepunkten zählen jene bedeutender Kunstinstitutionen des Art Cluster Vienna:

Peter Dressler (A) und Nasan Tur (D)

Dienstag, 15. November 2016, 19.00 Uhr
KUNST HAUS WIEN

Peter Dressler (A)
Das KUNST HAUS WIEN würdigt mit einer ersten Wien-Retrospektive posthum das Werk von Peter Dressler. Wie wenige andere Persönlichkeiten hat Peter Dressler (1942–2013) als Künstler, Akademielehrer, Sammler und kritischer Beteiligter an der Kunstszene die österreichische Fotografie seit den 1970er-Jahren mit beeinflusst. Dresslers Interesse am Medium Fotografie war von jeher kunsthistorisch getragen und seine Haltungen, formalen Methoden und Strategien waren die eines bildenden Künstlers.

Nasan Tur (D)
Nasan Turs Arbeiten reflektieren die gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen sie entstanden sind. Oft geht es dabei um politische Ideologien, unterschwellige Botschaften und die Symbole von Macht und Widerspruch, die im Stadtbild allgegenwärtig sind. Nasan Tur (geb. 1974) lebt in Berlin.

Weiterleben | In anderen Worten über Leben?

Donnerstag, 17. November 2016, 19.00 Uhr
xhibit, Akademie der bildenden Künste Wien

Mit Anthropozän wurde vor einiger Zeit ein Begriff für eine neue geochronologische Epoche geprägt; er soll einen Zeitabschnitt umfassen, in dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde wurde. In Anlehnung an Jacques Derridas Essay »Überleben« (engl. »Living On: Borderlines«) nähert sich die Ausstellung diesem Themenfeld kritisch an, aktiviert afrofuturistische, feministische, literarische sowie medienarchäologische Bilder und betont die ökonomischen, sozialen und historischen Aspekte von Narrativen zum Ende der Welt. Die Ausstellung vereint Landschaftsansichten aus Brasilien, Obermesopotamien, Österreich und Kuwait.

Ausstellungseröffnungen

Francis Alÿs (B) und Avery Singer (USA)

Donnerstag, 17. November 2016, 19.00 Uhr
Secession

Francis Alÿs (B)
Die Ausstellung von Francis Alÿs im Hauptraum der Secession ist die erste Einzelschau des Konzeptkünstlers in Österreich. Mit seiner Teilnahme an der documenta 13 und Einzelausstellungen im MoMA in New York sowie in der Tate Modern, London, zählt er zu den bekanntesten Künstlern der Gegenwart. In der Secession zeigt Alÿs mit »Le Temps du Sommeil« eine seit 1995 fortlaufend überarbeitete Serie von 111 kleinformatigen Gemälden, die seine Ideen sowie die Entwicklung seines Werks in den vergangenen Jahrzehnten reflektiert.

Avery Singer (USA)
Mit der amerikanischen Künstlerin Avery Singer stellt die Secession eine junge Malerin vor, die Referenzen auf Kunstgeschichte und Zeitgenossenschaft ebenso selbstverständlich in ihr Werk integriert wie die medialen Bedingungen und Mechanismen des Digitalen.

Sonderpräsentationen und -programme

Brigitte Kowanz, »online« (Installation aus Neonlichtröhren, 2016)
ab Montag, 14. November 2016
DOROTHEUM
Brigitte Kowanz, Trägerin des Staatspreises 2009, schuf die Lichtinstallation in situ eigens für das DOROTHEUM. Gestalterisches Hauptmittel und -thema der Künstlerin, die gemeinsam mit Erwin Wurm Österreich bei der Biennale Venedig 2017 vertritt, ist das Licht. In dieser »online« betitelten Arbeit lässt Kowanz das Neonlicht die Linien der Stuckverzierung im prächtigen Stiegenhaus förmlich nachzeichnen. Brigitte Kowanz: »Bei der Installation ›online‹ bilden Stuck und Neonlisenen einen Raum der Verbindung des Alten mit dem Neuen. Entlang dieser Berührungslinie eröffnet sich eine zusätzliche Dimension: die Gleichzeitigkeit von Historie und digitaler Gegenwart. Die Röhre als dreidimensionale Linie ist seit jeher ein Zeichen für Bewegung und Fortschritt; was sie verbirgt, bringt sie umso deutlicher zum Vorschein.«

SeekingBeautyQ21
Montag, 14.–Sonntag, 20. November 2016, 10.00–22.00 Uhr
Die Institutionen des Q21/MuseumsQuartier Wien widmen sich während der gesamten VIENNA ART WEEK mit einer Ausstellung und begleitend in Social-Media-Kanälen des Q21 der Vielfalt des Schönheitbegriffs (#SeekingBeautyQ21)

DOROTHEUM: Vorbesichtigung der Auktionen »Klassische Moderne« und »Zeitgenössische Kunst«
Montag, 14.– Freitag, 18. November 2016, jeweils 10.00–18.00 Uhr
Samstag, 19. November 2016, 9.00–17.00 Uhr
Sonntag, 20. November 2016, 14.00–17.00 Uhr
Während der VIENNA ART WEEK sind alle Auktionsobjekte moderner und zeitgenössischer Kunst zu besichtigen, die im Rahmen der vierten Auktionswoche (21.–25. November 2016) im DOROTHEUM versteigert werden.

Ein romANTIscher Abend – seeking beauty in Margareten
Dienstag, 15. November 2016, 18.00 Uhr
Künstlerhaus 1050 (in deutscher und englischer Sprache)
Im offenen Gespräch wird durch Präsentation, Storytelling und Performance die Existenz von Romantik thematisiert. Zur Diskussion steht die Ambivalenz zwischen ersehntem Vertrauen in Gefühl und Intuition und deren kritische Hinterfragung.

Open Gallery Night
Mittwoch, 16. November 2016, 18.00–24.00 Uhr
Ausgewählte Galerien
Die Wiener Galerienszene verzeichnete in jüngster Vergangenheit einige Neugründungen. Im Rahmen der VIENNA ART WEEK können sich Interessierte unter anderem in der Open Gallery Night, bei Guided Gallery Tours mit Kunstexperten und vielen weiteren Programmpunkten von der lebendigen Galerienlandschaft der Stadt überzeugen.

Verleihung des Preises der Kunsthalle Wien und Ausstellungseröffnung
Dienstag, 15. November 2016, 19.00 Uhr
Kunsthalle Wien Karlsplatz
Als ein Ort »für die Vielfalt internationaler Gegenwartskunst und verwandte zeitgenössische Diskurse« beobachtet die Kunsthalle Wien die junge, sich zunehmend internationalisierende Kunstszene der Stadt mit besonderer Aufmerksamkeit. Zum zweiten Mal wird heuer der Preis der Kunsthalle Wien in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien vergeben. Der Preis geht 2016 an Margit Busch und an Andrej Polukord. Arbeiten der beiden werden im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.

Filmkunst

Yasumasa Morimura – Filme und Videos
Im Rahmen der Ausstellung »Yasumasa Morimura. One Hundred M's self portraits« in der Sammlung Friedrichshof Stadtraum
Dienstag, 15. November 2016, 20.30 Uhr
Top Kino
Als Künstler der Appropriation Art stellt Morimura nicht nur Autorschaft, Originalität und geistiges Eigentum in Frage, sondern setzt sich vordergründig auch mit Gender, Identität und Differenz auseinander. Bei dem Screening wird eine repräsentative Auswahl aus dem filmischen Werk des Künstlers gezeigt.

The Last Machine. Analoge Filmkunst aus Berlin, Paris, Wien
Mittwoch, 16.–Freitag, 18. November 2016
Österreichisches Filmmuseum
»Keine Aktivität kann eine Kunst werden, bevor ihre ureigene Epoche zu Ende geht und ihr Gebrauchswert als Mittel des nackten Überlebens dahingeschwunden ist«, heißt es in einem Essay Hollis Framptons aus dem Jahr 1971. Dass der analoge Film überholt und veraltet sei, hört man zur Zeit vor allem im Kontext der Medienindustrie. In cinephilen Kreisen und in der Kunstwelt beobachtet man eine Gegenbewegung: Die Singularität und Schönheit dieser letzten Maschinenkunst scheint gerade erst wiederentdeckt zu werden.

Filmpräsentation Darja Bajagić
Donnerstag, 17. November 2016, 19.00 Uhr
mumok kino
Bajagićs Arbeiten behandeln kontroverse Themen und Fragestellungen zu geschlechtlichen Machtbeziehungen, Zensur, Autorschaft und Identität. Bajagićs künstlerische Praxis zwingt die Betrachter, gesellschaftlichen Tabus gegenüberzutreten und sie als Teil der eigenen kulturellen Identität wahrzunehmen. Die 1990 in Montenegro geborene Künstlerin lebt und arbeitet in New York.

Touren und Rundgänge

Die Touren zählen zu den beliebtesten Programmpunkten der VIENNA ART WEEK. Kuratoren, Kunstkritiker und Kunstschaffende führen dabei durch Künstlerateliers, Galerien und Architekturbüros, zu Kunstprojekten oder ausgewählten Mode- und Designwerkstätten. Sie gewähren exklusive Blicke hinter die Kulissen der Wiener Kunst- und Kreativszene und bieten dem Publikum Leitfäden für das umfangreiche Kunstgeschehen in der Stadt.

»Seeking Beauty« Guerillawalk: Oliver Hangl feat. Barbis Ruder
Dienstag 15. November 2016, 17.00–20.00 Uhr, Treffpunkt: MAK (anmelde- und kostenpflichtig)
Nach ihren fulminanten Guerillawalks 2015 begeben sich Hangl/Ruder mit einer geführten Funkkopfhörer-Tour heuer auf die Suche nach Schönheit in den Straßen, Ecken und Hinterzimmern von Wien und stellen der Stadt genau jene Fragen zum Schönheitsbegriff, die auch im parallel stattfindenden Interviewmarathon im MAK zur Diskussion stehen.

Guided Gallery Tours
Donnerstag, 17.–Samstag, 19. November 2016
Um auf eine beeindruckende Galerienszene zu treffen, muss man nicht nach Berlin, New York oder Shanghai reisen. Auch Wien hat einiges zu bieten. Die Kunstexperten Manisha Jothady, Christina Werner und Lucas Cuturi führen durch ausgewählte Wiener Galerien.

Führungen mit Manisha Jothady, freischaffende Kunstkritikerin
17. November 2016, 15.00 Uhr, Treffpunkt: 12–14 contemporary, Schleifmühlgasse 12–14, 1040 Wien
12–14 contemporary | Galerie Nathalie Halgand | Galerie Reinthaler | Knoll Galerie | Kro Art Contemporary | Galerie Crone Wien

18. November 2016, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Charim Events, Schleifmühlgasse 1, 1040 Wien
Charim Events | Gabriele Senn Galerie | Christine König Galerie | unttld contemporary

Führung mit Christina Werner, Kuratorin
17. November 2016, 16.30 Uhr, Treffpunkt: Galerie V&V, Bauernmarkt 19, 1010 Wien
Galerie V&V | Galerie Slavik | Mario Mauroner Contemporary Art

Führung mit Lucas Cuturi, Kurator
19. November 2016, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Galerie Raum mit Licht, Kaiserstraße 32, 1070 Wien
Galerie Raum mit Licht | zs art Galerie | Krinzinger Projekte | Galerie Hubert Winter | Aa collections

Studio Visits in den Bundesstudios
Freitag, 18., und Samstag, 19. November 2016
Geführte Rundgänge mit Kuratorin Maria Christine Holter durch die Förderateliers des Bundeskanzleramts.

Prateratelliers
18. November 2016, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Meiereistraße, gegenüber dem Ernst-Happel-Stadion, 1020 Wien

Ateliers Wattgasse
19. November 2016, 14.00 Uhr, Treffpunkt: Wattgasse 56–60, 1170 Wien

Ateliers Westbahnstraße
19. November 2016, 17.00 Uhr, Treffpunkt: Westbahnstraße 27, 1070 Wien

Touren und Rundgänge

Artist-in-Residence-Ateliers/Studio Visits
Freitag, 18., und Samstag, 19. November 2016
Kunstjournalistin Alexandra Matzner und Kunst- und Kulturvermittler Wolfgang Brunner führen in die Artist-in-Residence-Ateliers von Krinzinger Projekte, Kunsthalle Exnergasse, MuseumsQuartier Wien und studio das weisse haus.

Q21/MuseumsQuartier Wien mit Kunst- und Kulturvermittler Wolfgang Brunner
18. November 2016, 13.00 Uhr, Treffpunkt: MQ Staatsratshof, Hof 7 (Eingang Volkstheater), 1070 Wien

studio das weisse haus mit Kulturjournalistin Alexandra Matzner
18. November 2016, 15.00 Uhr, Treffpunkt: Korbergasse 15, 1120 Wien

Krinzinger Projekte mit Kulturjournalistin Alexandra Matzner
19. November 2016, 11.00 Uhr: Treffpunkt: Schottenfeldgasse 45, 1070 Wien

Kunsthalle Exnergasse mit Kunst- und Kulturvermittler Wolfgang Brunner
19. November 2016, 12.00 Uhr, Treffpunkt: Währinger Straße 59/Stg. 2/1. Stock, 1090 Wien

AzW vor Ort: Tour zu ausgewählten Architektur-Ateliers
Freitag, 18. November 2016, 13.45–18.00 Uhr, Treffpunkt: Az W-Shop
Die Studio Visits gehen anlässlich der Ausstellung »Am Ende: Architektur« der Frage nach, welche Tendenzen, Personen, Projekte und Phänomene die Wiener Architektur der vergangenen 60 Jahre international geprägt habe. Die Bustour führt zu drei Ateliers, die als Wiener Referenzen Einblicke in aktuelle Projekte und in ihre Arbeitswelt geben.

departure-tour
Samstag, 19. November 2016, 11.00–14.00 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben
Das Kreativzentrum departure der Wirtschaftsagentur Wien lädt alljährlich zu einem Rundgang durch Wiener Ateliers, Werkstätten und Kreativräume ein. Gemeinsam mit Elisabeth Noever-Ginthör (Leiterin des Kreativzentrums departure der Wirtschaftsagentur Wien) geht es dieses Jahr zum Architekturbüro AllesWirdGut, zur Schuh-Manufaktur VON MORGEN und zur Modewerkstatt von FEMME MAISON.

Guided Open Studio Day Seeking Beauty-Tours
Samstag,19. November 2016, 13.00 Uhr/15.00 Uhr
siehe Open Studio Day, S. 6

KÖR Kunst im öffentlichen Raum Wien: Führung am Südtiroler Platz mit den Wettbewerbssiegern Michael Sailstorfer und zwoPK
Samstag, 19. November 2016, 14.00–15.00 Uhr, Treffpunkt: Südtiroler Platz 2, 1040 Wien
Im Rahmen der Umgestaltung des Hauptbahnhofareals initiierte die Stadt Wien die Neugestaltung des Südtiroler Platzes im 4. Bezirk zum neuen »Vorplatz« der Stadt. In einem ersten Schritt hatten die Anrainer im Herbst 2013 die Möglichkeit kundzutun, was ihre Anforderungen an den künftigen Platz seien. Die Ergebnisse der Befragung wurden in den von der MA 19 – Architektur und Stadtgestaltung und KÖR Kunst im öffentlichen Raum ausgelobten geladenen anonymen Realisierungswettbewerb aufgenommen.

Exklusive Führungen mit Direktoren, Kuratoren und Kunstschaffenden

Führung mit Generaldirektorin Sabine Haag und Künstlerin Zenita Komad durch die Kunstkammer
Dienstag, 15. November 2016, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Vestibül, Kunsthistorisches Museum
Die Kunstkammer Wien, weltweit die bedeutendste ihrer Art, führt in 20 nach Themenschwerpunkten neu gestalteten Räumen in eine Welt des Schönen und Geistvollen, des Kuriosen und Wunderbaren. Bei der Führung von Generaldirektorin Sabine Haag und Künstlerin Zenita Komad eröffnen sich unerwartete und persönliche Blickwinkel auf die wertvollen Objekte.

Constantin Luser, Eva Schlegel und Sofie Thorsen auf der Suche nach den »schönsten Dingen« der MAK-Sammlung
Dienstag, 15. November 2016, 18.00 Uhr / 19.00 Uhr / 20.00 Uhr
Treffpunkt: MAK-Säulenhalle
Das MAK lädt drei Kunstschaffende und zugleich Betrachtende ein, sich in der MAK-Sammlung auf die Suche nach »schönen Dingen« zu begeben. In jeweils 45-minütigen Führungen, die von Janina Falkner, MAK-Sammlung Gegenwartskunst, moderiert und begleitet werden, wählen sie Objekte aus und sprechen über ihre Zugänge, ihre Blickweisen auf das Schöne und dessen Bedeutung in ihrer spezifischen künstlerischen Praxis.

Führung mit Jasper Sharp durch die Ausstellung »Edmund de Waal: during the night«
Mittwoch, 16. November 2016, 16.00 Uhr
Treffpunkt: Vestibül, Kunsthistorisches Museum
Im Herbst 2016 findet eine 2012 initiierte Ausstellungsreihe, für die international renommierte Künstler auf Basis einer persönlichen Auswahl aus den Sammlungen des Museums eine Ausstellung kuratieren, mit dem britischen Schriftsteller und Künstler Edmund de Waal Fortsetzung.

Kuratorenführung durch die Ausstellung »Ist das Biedermeier?« mit Sabine Grabner
Mittwoch, 16. November 2016, 17.30 Uhr
Unteres Belvedere
Die Ausstellung »Ist das Biedermeier? Amerling, Waldmüller und mehr« widmet sich der Malerei zwischen 1830 und 1860 und damit der Kunst einer Zeitspanne, die noch im Biedermeier beginnt, aber weit über diese Epoche hinausreicht. Anhand einer Auswahl repräsentativer Werke von Ferdinand Georg Waldmüller oder auch Friedrich Amerling wird die hervorragende Entwicklung der Malerei in diesen Jahrzehnten aufgezeigt.

Exklusive Führungen mit Direktoren, Kuratoren und Kunstschaffenden

Kuratorenführung durch die Ausstellung »AI WEIWEI. translocation – transformation« mit Alfred Weidinger
Donnerstag, 17. November 2016, 16.30 Uhr
21er Haus
In seinen raumgreifenden Installationen übt der Konzeptkünstler, Dokumentarist und Aktivist Ai Weiwei nicht nur Kritik am Regime seiner Heimat China, sondern reagiert auch auf die aktuelle politische Realität wie etwa die Flüchtlingskrise in Europa.

Kuratorenführung durch die Ausstellung »Fremde Götter« mit Ivan Ristić
Donnerstag, 17. November 2016, 18.00 Uhr
Leopold Museum
Kurator Ivan Ristić gibt Einblick in die Sammlung afrikanischer und ozeanischer Kunst des Leopold Museum, die in der Ausstellung »Fremde Götter« erstmals in voller Bandbreite präsentiert wird.

Dialogführung mit Avery Singer und Kuratorin Annette Südbeck
Freitag, 18. November 2016, 15.00 Uhr
Secession
Siehe Ausstellungseröffnung Avery Singer, S. 9

Kuratorenführung durch die Ausstellung »Johann Georg Pinsel« mit Maike Hohn
Freitag, 18. November 2016, 16.30 Uhr
Winterpalais des Prinzen Eugen von Savoyen
Johann Georg Pinsel war ein einflussreicher Barock-Bildhauer im Gebiet der heutigen Ukraine. Über einen Zeitraum von etwa eineinhalb Jahrzehnten prägte er die bildhauerische Tätigkeit im Raum zwischen Lemberg und Butschatsch. An der Seite des Architekten Bernard Meretyn stattete er vor allem Kirchen mit seinen ausdrucksstarken barocken Skulpturen aus Holz und Stein aus.

Kuratorenführung durch die Ausstellung »An Arrival Tale« mit Cory Scozzari
Samstag, 19. November 2016, 11.00 Uhr
Thyssen Bornemisza Art Contemporary–Augarten
Der mexikanische Künstler Mario García Torres wendet investigative künstlerische Strategien an, um in Archive, Landschaften und Orte eingeschriebene verborgene Narrative offenzulegen und die Beschaffenheit wie Begrenztheit historischer Aufzeichnungen und Objekte aufzuzeigen.

Vorträge, Gespräche und Diskussionen

Einen wichtigen Bestandteil der VIENNA ART WEEK bilden hochkarätig besetzte Diskussionen, Gespräche und Vorträge, die zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten inhaltlichen Schwerpunkten anregen.

Ausstellungsgespräch mit Kuratorin Jill Meißner und Kurator Gerd Zillner
Im Rahmen der Ausstellung »Designing Tomorrow. Friedrich Kieslers Mergentime Apartment«
Dienstag, 15. November 2016, 16.00 Uhr
Österreichische Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung (in deutscher Sprache)
Im Anschluss an das Ausstellungsgespräch findet ab zirka 17.00 Uhr ein Sektempfang mit Peter Bogner, Direktor der Österreichischen Friedrich und Lillian Kiesler-Privatstiftung, statt.

Museum of Revolution? 5 Jahre 21er Haus
Mittwoch, 16. November 2016, 19.00 Uhr
Blickle Kino im 21er Haus (in deutscher Sprache)
Mit: Sebastian Frenzel (»Monopol–Magazin für Kunst und Leben«), Marko Lulic (Künstler), Harald Krejci (Chefkurator 21er Haus)
Als erste temporäre Intervention markierte Marko Lulics Installation »Museum of Revolution« von Juni 2010 bis August 2011 die Baustelle des 21er Haus. Die Bedeutung der Begriffe »Museum« und »Revolution« hinterfragend, forderte er auf, »zu überlegen, was sich die Betrachterinnen und Betrachter von dieser Institution in Zukunft erwarten und erträumen«. Seit der Wiedereröffnung des 20er Haus als 21er Haus sind nun fünf Jahre vergangen – Anlass die vielfältigen Aktivitäten in einem Gespräch Revue passieren zu lassen und gemeinsam über Zukunftsperspektiven des zeitgenössischen Museums nachzudenken.

Seeking Beauty in Art
Podiumsdiskussion mit vier internationalen Kuratorinnen
Donnerstag, 17. November 2016, 17.30 Uhr
Akademie der bildenden Künste (in englischer Sprache)
Moderation: Robert Punkenhofer – siehe auch Curators' Picks S. 7

Art venues Vienna–Rome. Der Kunststandort Rom im Vergleich
Donnerstag, 17. November 2016, 18.00 Uhr
DOROTHEUM (in englischer Sprache)
Mit: Flavio Ferri (Fondazione per l'Arte, Rom), Luca Lo Pinto (Kurator Kunsthalle Wien), Pier Paolo Pancotto (Kurator), Bartolomeo Pietromarchi (Direktor MAXXI, Rom), Francesco Stocchi (Kurator Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, und Fondazione Carriere, Mailand), Moderation: Maria Alicata (Kuratorin und Kunstkritikerin, Rom)
In einer Gesprächsrunde mit Protagonisten des Kunststandortes Rom wird die zeitgenössische Kunstszene der Stadt vorgestellt, die stark von gemeinschaftlichen Initiativen und neuen Synergien zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor getragen wird.

Vorträge, Gespräche und Diskussionen

Künstlergespräch mit Francis Alÿs
Donnerstag, 17. November 2016, 18.00 Uhr
Secession (in englischer Sprache)
Siehe Ausstellungseröffnung Francis Alÿs, S. 9

Zu schön, um wahr zu sein?
Ein Gespräch zwischen Konrad Paul Liessmann, Kia Vahland und Klaus Albrecht Schröder
Donnerstag, 17. November 2016, 18.30 Uhr
Musensaal der Albertina (in deutscher Sprache)
Zum Themenschwerpunkt »Seeking Beauty« sprechen der Philosoph Konrad Paul Liessmann, die Journalistin Kia Vahland und Klaus Albrecht Schröder, Direktor der Albertina, über die Schönheit in der Kunst.

Eyes On-Talk: This Beast called Beauty
Donnerstag, 17. November 2016, 19.00 Uhr
MUSA Museum Startgalerie Artothek (in deutscher Sprache)
Mit: Gabriela Koch, Christiane Peschek, Ursula Röck, Magdalena Vuković
Moderation: Andreas J. Hirsch
Unter dem Titel »This Beast Called Beauty« wird der so fraktale Begriff von Schönheit diskutiert, der sowohl in Kunstgeschichte und Philosophie als auch in der künstlerischen und gesellschaftlichen Praxis schwer zu fassen ist.

The two sides of one coin: Freud Museum London & Sigmund Freud Museum Wien
Freitag, 18. November 2016, 12.00 Uhr
Sigmund Freud Museum (in englischer Sprache)
Carol Seigel, Direktorin des Freud Museums in London, und Monika Pessler, Direktorin des Sigmund Freud Museums in Wien, diskutieren über das Verhältnis zweier Institutionen, die durch ihre Geschichte untrennbar miteinander verknüpft sind.

Ideen brauchen Raum. Kunst und Stadtentwicklung
Freitag, 18. November 2016, 16.00 Uhr
DOROTHEUM (in deutscher Sprache)
Mit: Thomas Jakoubek (GF BAI, Wien), Constantin Luser (Künstler, Wien), Laurids Ortner (Architekt Ortner & Ortner, Wien), Elfie Semotan (Fotografin, Wien), Christoph Thun-Hohenstein (Direktor MAK Wien)
Moderation: Michael Freund (»Der Standard«)
Eine hochkarätige Runde von Vertretern aus Kunst, Architektur und Stadtentwicklung diskutiert über die Rolle von Kunst als integrativer Teil des Stadtbildes und Imageträger, deren gesellschaftlichen Mehrwert sowie den Spagat zwischen Kunst und Werbung.

Vorträge, Gespräche und Diskussionen

Künstlergespräch mit Martin Guttmann anlässlich des MAK ART SALON #01:
Clegg & Guttmann. Biedermeier reanimiert
Freitag, 18. November 2016, 17.00 Uhr
MAK-Expositur Geymüllerschlössel (in englischer Sprache)
Das Geymüllerschlössel lädt zu einer angewandten Auseinandersetzung mit der facettenreichen Zeit des Biedermeier im architektonischen und wohnkulturellen Kontext ein. Entsprechend dem programmatischen Ansatz des MAK, angewandte Kunst, bildende Kunst und Architektur interagieren zu lassen, eröffnet die neue Ausstellungsreihe »MAK ART SALON« im Geymüllerschlössel mit zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern einen spannungsreichen Diskurs zur Verortung von Raum, Zeit und Historie.

Kreativstadt Wien. Herausforderungen und Potenziale der Kunstinstitutionen
Freitag, 18. November 2016, 18.00 Uhr
DOROTHEUM (in deutscher Sprache)
Mit: Gerald Bast (Universität für angewandte Kunst), Matti Bunzl (Wien Museum), Hans Knoll (Verband österreichischer Galerien moderner Kunst), Bettina Leidl (KUNST HAUS WIEN), Hans-Peter Wipplinger (Leopold Museum)
Moderation: Robert Punkenhofer (Künstlerischer Leiter VIENNA ART WEEK)
Wien weist eine ungeheure Dichte an großartigen Museen, Ausstellungshäusern und Galerien sowie qualitätsvollen Kunst-Universitäten auf. Welche Entwicklungen der vergangenen Jahre sind den Bemühungen der Wiener Kunstinstitutionen zu verdanken, und was bleibt zu tun, um die Qualität des Kunststandortes Wien weiter zu steigern?

Queere Ästhetik – Matti Bunzl im Gesprach mit dem Historiker George Chauncey
Samstag, 19. November 2016, 16.00 Uhr
Wien Museum (in englischer Sprache)
Im Zusammenhang mit der Ausstellung »Sex in Wien« erörtert Matti Bunzl, Direktor des Wien Museum, die Frage »Gibt es eine queere Kultur? Und wenn ja, was sind ihre Attribute?« mit dem Historiker George Chauncey, Professor an der Yale University, der mit seiner epochalen Studie »Gay New York. Gender, Urban Culture, and the Making of the Gay Male World, 1890–1940« die moderne lesbisch-schwule Geschichtsschreibung begründet hat.

Das Experiment als Methode: Nicolaus Schafhausen im Gespräch mit Beatrix Ruf
Samstag. 19. November 2016, 18.00 Uhr
Kunsthalle Wien MuseumsQuartier (in deutscher Sprache)
Beatrix Ruf, Direktorin des Amsterdamer Stedelijk Museum, und Nicolaus Schafhausen, Direktor der Kunsthalle Wien, diskutieren Fragen des Ausstellungsmachens, Produzierens, Vermittelns und Sammelns von zeitgenössischer Kunst.

Family Art Day
Sonntag, 20. November 2016

Am Family Art Day, der am Sonntag die VIENNA ART WEEK beschließt, wird ein Vermittlungsschwerpunkt für Kinder und Jugendliche gesetzt und ein Programmhighlight geboten, an dem die ganze Familie teilhaben kann. Altersgerechte Workshops und Führungen bringen auch den jüngsten Teilnehmern das Wiener Kunstleben näher.

Ein maßgeschneidertes Programm für die ganze Familie bietet der Family Art Day in folgenden Institutionen:

Albertina
Juniorführung durch die Ausstellung »Seurat, Signac, Van Gogh. Wege des Pointillismus«
10.30 Uhr

Kunsthistorisches Museum
Familienführung »Die Schöne und das Biest«
12.00 Uhr

flux23
Kinderworkshop zur Ausstellung »Wir sind schön!«
14.30 Uhr

Secession
Familienführung durch die Ausstellungen von Francis Alÿs und Avery Singer
15.00 Uhr

21er Haus
Führung und Workshop »Im Jahr des Affen«
15.00 Uhr

Alternative Spaces & Special Projects

Zu einem wichtigen Bestandteil der VIENNA ART WEEK haben sich in den vergangenen Jahren die Special Projects und Veranstaltungen der Alternative Spaces entwickelt. In den unterschiedlichsten Formaten setzt die unabhängige Szene mit viel Experimentierfreude und Kreativität jedes Jahr von Neuem ein wichtiges Signal. Die VIENNA ART WEEK bietet den Alternative Spaces eine herausragende Möglichkeit, ihre Aktivitäten und Programme in gebündelter Form einem breiteren Publikum vorzustellen. Einige der rund 40 Kunsträume steuern zum Themenschwerpunkt »Seeking Beauty« eigene Veranstaltungen bei:

New Jörg
Konzert von BeAutles oF the NiGhT im Rahmen der Ausstellung »Manuel Gorkiewicz« (11. November–2. Dezember 2016)
Montag, 14. November 2016, 20.00 Uhr
Die Künstlerband BeAutles oF the NiGhT, bestehend aus Christian Egger, Manuel Gorkiewicz, Markus Krottendorfer und Alexander Wolff, strebt nach einer intensiven und lärmenden Umarmung des Publikums, schert sich dabei eher um Outfits als um Songstrukturen, Songwriting oder Proben.

Gerald Straub – in Kollabaration mit Raumteiler
Performative Rauminstallation »Found Beauty« (Creating a song and music video in one week)
Montag, 14.–Freitag, 18. November 2016 (in deutscher und englischer Sprache)
Es braucht Visionen, die über eine Wette hinausgehen, und Sehnsüchte, die das Unmögliche möglich machen. »Found Beauty« ist ein musikalischer Weg auf der Suche nach dieser Erfüllung im Rahmen eines offenen Arbeitsprozesses.

Medienwerkstatt
Installation von PRINZpod und Lampalzer/Oppermann »Still Beautiful«
Eröffnung: Montag, 14. November 2016, 19.00 Uhr
Round Table: Dienstag, 15. November 2016, 19.00 Uhr (in deutscher und englischer Sprache)
Im Projekt »Still Beautiful« überlagern sich zwei Zustände: das bewegte Bild, linear in der Zeit, und das Still, montiert in der Fläche. Als Nachfolgerin des Standfotos wird das Still zur Hauptdarstellerin einer Rauminstallation, die diese spezielle Bildkategorie inszeniert.

Apartment Draschan & Instant Edition
Ausstellung »Beauty Rules« (15.–21. November 2016)
Eröffnung: Dienstag, 15. November 2016, 18.00 Uhr

Marcello Farabegoli Projects
Site Specific Installation »KUCSKO: The Beauty of Intellectual Property«
Eröffnung: Dienstag, 15. November 2016, 19.00 Uhr
Marcello Farabegoli kuratiert für die VIENNA ART WEEK eine Installation von Kucsko über die Schönheit der Kunst als »Intellectual Property« im Zentrum der Stadt.

Das graue b
Audiovisuelle Installation »Vliesbandarbeit«
Eröffnung: Dienstag, 15. November 2016, 19.00 Uhr
Bildende Kunst trifft auf Musik. In seiner interdisziplinären Zusammenarbeit lotet das Künstlerkollektiv verschiedene Varianten der Interaktion aus und begibt sich somit auf neues künstlerisches Terrain.

Alternative Spaces & Special Projects

KMG Art Gallery
Führung: Besichtigung der Arbeit »Der Beobachter von Golif«
Mittwoch,16. November 2016, 14.00–16.00 Uhr (in deutscher Sprache)
Die Verortung der Grenzen des Menschlichen und die Möglichkeit der Überschreitung durch Technik sind erklärter Gegenstand des Transhumanismus. Auch Golif widmet sich dem Spiel mit den erweiternden Möglichkeiten und Grenzen des Menschlichen, indem er den Kontext der Beobachtung zum Inhalt seiner Arbeit erklärt.

flux23
Ausstellung »Wir ist schön« (16.–26. November 2016)
Eröffnung: Mittwoch, 16. November 2016, 19.00 Uhr
Workshop und Gespräch mit Hubert Lobnig zum Thema sozial involvierte Kunst: Freitag, 18. November 2016, 19.00 Uhr (in deutscher Sprache)
Performance zur Ateliergemeinschaft T/abor: Samstag, 19. November 2016, 19.00 Uhr
Kinderworkshop: Sonntag, 20. November 2016, 14.30–17.00 Uhr
flux23 stellt konsequent das Schöne im Gemeinsamen in den Mittelpunkt. Versammelt werden Positionen, Kollektive und Arbeiten, die sich mit dem gemeinsamen Erleben durch und mit Kunst beschäftigen.

LOCOMOT Contemporary Art
Rauminstallation von Stephanie Pflaum, »Zwischenraum der Wahrheiten«
Donnerstag, 17. November 2016, 18.00 Uhr
Die österreichischen Künstlerin Stephanie Pflaum entwirft für LOCOMOT Contemporary Art einen verwunschenen Wohnraum.

Galerie Krinzinger
Ausstellung Jannis Varelas, »A Duck and a Crutch« (13. Oktober–20. November 2016)
Artist Talk mit Jannis Varelas
Donnerstag, 17. November 2016, 19.00 Uhr (in englischer Sprache)

Kunstraum Niederoesterreich
Ausstellung »Touch the Reality« (21. Oktober–3. Dezember 2016)
Performances »Music On Ribs« von Masha Dabelka und »de_colon_isation part 2: The Southern Ass« von Pêdra Costa
Donnerstag,17. November 2016, 19.00 Uhr
Mit »Touch the Reality« setzt Kuratorin Ursula Maria Probst teils laute, teils aber auch subtile Interventionen in Beziehung zueinander, macht sich auf die Spurensuche nach Praktiken politischer Performance heute.

Hinterland Galerie im Spektakel
»Wirran (ویران) Verfall. Verlassen – Eine Poesie des Verfalls«
Ausstellung von Josef Polleross (8. November–2. Dezember 2016)
Gespräch mit dem Künstler und Dr. Negar Hakim über Architektur und Verfall im Iran
Donnerstag, 17. November 2016, 19.00 Uhr (in deutscher Sprache)
Seine Arbeit führte Künstler Josef Polleross auf fast alle Kontinente, wo er vor allem politische und soziale Ereignisse fotografierte. Die Ausstellung zeigt Fotografien aus dem Stadtzentrum Teherans, die den Charme des stillen Verfalls zeigen und gleichzeitig Zeugen der jüngsten iranischen Geschichte sind.

Alternative Spaces & Special Projects

ERSTE Stiftung
Präsentation »Kunst und Engagement« mit Hajnalka Somogyi und What, How & for Whom/WHW
Freitag, 18. November 2016, 17.00 Uhr (in englischer Sprache)
Zwei Vertreterinnen der unabhängigen Kunstszene Budapests und Zagrebs präsentieren ihre Strategien und Perspektiven einer sich stark verändernden politischen Landschaft und erläutern im Gespräch ihre Erkenntnisse und Ideen.

Palais des Beaux Arts
Führung »Palais des Beaux Arts Wien – Claire Tolan«
Freitag, 18. November 2016, 17.00 Uhr (in deutscher und englischer Sprache)
Das Palais des Beaux Arts Wien ist ein historischer Ort für zukunftsweisende Kunst. Ein Wireless-Netzwerk mit Werken internationaler Künstlerinnen und Künstler besetzt den Ort im elektromagnetischen Raum. Claire Tolan befasst sich mit Strategien, wie Stimme und Klang komplexe planetarische, »durch Erhabenheit schöne« Systeme unterwandern können. Ihr Werk ist vor Ort auf Smartphones und Tablets abrufbar.

Beck und Eggeling Vienna
Ausstellung »Umständehalber abzugeben – Bilder, Zeichnungen, Randständigkeiten« (18. November 2016–14. Jänner 2017)
Eröffnung: Freitag, 18. November 2016, 18.00 Uhr, mit Talk (in deutscher Sprache)
»Ungleiche Brüder!? Kunst und Kunstbetrieb«
Talk und Ausstellung zeigen die durchaus kritische Haltung von Heribert C. Ottersbach zur Entwicklung des Kunstbetriebs und zum Stellenwert der Malerei selbst in einer durchökonomisierten Zeit digitaler Bilderfluten.

bechter kastowsky galerie
Austellung »Thomas Thyrion – bad news from outer space« (3. November–24. Dezember 2016)
Podiumsdiskussion »Der Schönheit Idealbild im Wandel der Jahrhunderte«
Freitag, 18. November 2016, 18.30 Uhr (in deutscher Sprache)
In dieser Ausstellung widmet sich Thomas Thyrion der Welt außerhalb unseres irdischen Daseins. Was passiert in der unendlichen Weite, gibt es ein Leben jenseits unserer Sphären, und was etwa erforschen Großmächte in ihren geheimen Labors und in den für uns Unbefugte versiegelten Gebieten?

brut
Performance/Talk »Schönheit Spezial: theater im Bahnhof ZU GAST im brut – ein Talkshowkonzentrat«
Samstag, 19. November 2016, 20.00 Uhr (in deutscher Sprache)
Die vierte Ausgabe der Reihe ZU GAST steht ganz im Zeichen des schönen Scheins. Drei Personen, die sich privat oder beruflich der Schönheit verschrieben haben, werden zu Gast sein. Das Spektrum der Interviewpartner kann dabei vom plastischen Chirurgen über die Modefetischistin oder den Grafikdesigner bis hin zum Juwelier oder zur Kunstphilosophin reichen.

Galerie Michaela Stock
Ausstellung »Leuchtende Wahrnehmung«
Eröffnung und Performance: Samstag, 19. November 2016, 20.00 Uhr
Die Begegnung mit Licht gehört zu den grundlegenden menschlichen Erfahrungen. Das wahrgenommene Licht und der Begriff selbst stehen jedoch in einem Spannungsverhältnis. Die Ausstellung verortet anhand von Lichtobjekten, Performance, Video und Fotografie, wie Licht in verschiedenen historischen Gefügen sichtbar und wahrgenommen wird.

Sponsoren und Partner

Die VIENNA ART WEEK bedankt sich bei folgenden Sponsoren und Partnern für die Unterstützung:

DOROTHEUM SEIT 1707

VIG VIENNA INSURANCE GROUP

WKO WIEN WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN Weiter kommen.

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

WIEN KULTUR Mehr Infos zu Wien unter www.wien.at Entgeltliche Einschaltung

WIEN JETZT ODER NIE WWW.WIEN.INFO

wirtschafts agentur wien Ein Fonds der Stadt Wien

developed by BAI

ERSTE Stiftung

WWTF

Österreich ankommen und aufleben

EUROPA INTEGRATION ÄUSSERES BUNDESMINISTERIUM REPUBLIK ÖSTERREICH

CARL SUCHY & SÖHNE

Mondial

25h vienna/at museumsquartier twenty five hours hotel

Medienpartner:
Spike, Parnass, artmagazine, TeamUpClub

VIENNA ART WEEK 2016
»Seeking Beauty«
14.–20. November 2016

Eröffnung:	14. November 2016 (nur mit Einladung)
Besucherinformation	www.viennaartweek.at
Social Media: @viennaartweek #viennaartweek #seekingbeauty	https://www.facebook.com/VIENNAARTWEEK/ https://www.instagram.com/viennaartweek/ https://twitter.com/viennaartweek
	Der Eintritt zu den Veranstaltungen der VIENNA ART WEEK ist frei.
Künstlerische Leitung	Robert Punkenhofer
Projektmanagement	Anja Hasenlechner Barbara Wünsch Christina Hein hasenlechner—artconsult GmbH T + 43 1 402 25 24, F + 43 1 402 54 86 E wuensch@viennaartweek.at
Presse	Susanne Haider Sarah Hellwagner art:phalanx, kunst- und kommunikationsagentur T + 43 1 524 98 03-11, F + 43 1 524 98 03-4 E viennaartweek@artphalanx.at
Pressetext und Fotos	http://presse.artphalanx.at/vienna-art-week/
Magazin als pdf:	http://www.viennaartweek.at/ Magazinbestellung per Post bitte unter: E viennaartweek@artphalanx.at oder T + 43 1 524 98 03-11

Programmänderungen vorbehalten.